Chronik des Monats April

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **7 (1902)**

Heft 5

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beamter könnte schon bei der Ausgestaltung der vom Referenten ausgesprochenen Gedanken die wertvollsten Dienste leisten, die Durchführung des eidg. Lebensmittelpolizeigesetzes dürfte seinen Aufgabenkreis bedeutend erweitern. Die Verwirklichung dieses Vorschlages dürfte sich auch vom Standpunkte der Entlastung des Departementes sehr rechtfertigen.

Auch Herr Dr. Lardelli, Mitglied der Sanitätskommission, stimmt diesem Vorschlag zu.

Die Versammlung erteilt schließlich dem Vorstand den Auftrag, dem Kleinen Rate unter Darlegung der heute geäußerten Ansichten zu beantragen:

1. Es sei ein Budgetposten zu kreieren, aus dem zu Gunsten abgelegener Gegenden Beiträge zur Beschaffung besserer ärztlicher Hilfe geschöpft werden können.

2. Es sei beim Sanitätsdepartement die Stelle eines ständigen ärztlichen Mitarbeiters zu schaffen.

Chronik des Monats April.

Politisches. Den 6. April fand die Wahl der Regierung für die Amtsperiode vom 1. Januar 1903 — 31. Dezember 1905 statt. Bei einem absoluten Mehr von 8293 erhielten Stimmen die HH. Reg.-Rat A. Caflisch, 13,745, Reg.-Rat J. P. Stiffler 13,470, Dr. Rud. Ganzoni 12,709, Reg.-Rat Dr. Fr. Brügger 10,260, Regierungsstatthalter B. Vieli 8,125, Dr. J. Dednal 5,563, Oberstl. Chr. Soler 4,726, Einzelne 539. Es gingen somit aus dem ersten Wahlgang die vier Erstgenannten als gewählt hervor; für die Wahl des fünften Mitgliedes wurde ein zweiter Wahlgang auf den 27. April angesetzt; in diesem erhielten, nachdem Hr. Oberstl. Soler seine Kandidatur zurückgezogen hatte, bei einem absoluten Mehr von 7,755 die HH. Regierungsstatthalter B. Vieli 10,087, Dr. J. Dedual 5,213, Einzelne 208 Stimmen; somit ist als weiteres Mitglied der Regierung gewählt Hr. B. Vieli. — In der Woche nach Ostern ist die Finanzsektion der kantonalen Geschäftsprüfungskommission zusammengetreten, in der darauf folgenden Woche versammelte sich die ganze Kommission. — Ein vom Justizdepartement vorgelegter Entwurf eines Gesetzes über die Verantwortlichkeit von Behörden und Beamten wurde vom Kleinen Rate als Vorschlag an den Großen Rat genehmigt. — Den 18. April beschloß der Nationalrat Zustimmung zu dem Vorschlag der Regierung, die bisher bestehenden drei Nationalrats-Wahlkreise in einen einzigen Fünferwahlkreis zusammenzulegen. — Der Kleine Rat hat die Gemeindeordnungen von Vigens und Calfreißen genehmigt. — Hr. Dr. Rud. Ganzoni hat infolge seiner Wahl in die Regierung als Kreispräsident von Chur auf 1. September demissioniert, das Kreisgericht hat demnach beschlossen, eine Neuwahl anzuordnen. — Die Gemeinde Schiers hat sich unter Mitwirkung von Hrn. Kanzleidirektor Fient als

Regierungskommissär eine neue Verfassung gegeben; durch dieselbe wird die bisherige Fraktion Schuders aufgehoben und dieselbe gänzlich dem Organismus der Gesamtgemeinde eingefügt. — Der Kleine Rat beschloß das Polizeicorps um 4 Mann zu vermehren. — Der Absender eines in unziemlichen Ausdrücken verfaßten Telegramms an den Kleinen Rat wurde von diesem in eine Buße von Fr. 10 verfällt, und das Telegramm zurückgewiesen.

Kirchliches. Bischof Battaglia hat infolge vorgerückten Alters vom Vatikan die nachgesuchte Bewilligung erhalten, zu ihm gutscheinender Zeit zu resignieren. — Dem Kloster Münster gestattete der Kleine Rat die Aufnahme von zwei Chor- und zwei Laienschwestern. — Den 20. April hielt Hr. Pfr. Ragaz in Chur, der nach Basel zieht, seine Abschiedspredigt, den 27. April fand zu seinen Ehren eine Abschiedsfeier im Hotel Steinbock statt. — Eine von Frau U. Blasi zu gunsten der evang. Kirche in Italien im Engadin und andern Kantonsteilen gesammelte Kollekte ergab Fr. 1845.

Erziehungs- und Schulwesen. Die Gemeinden Schuls und St. Maria i. M. beschloßen die Schulzeit auf 7 Monate auszudehnen und die Lehrergehalte entsprechend zu erhöhen; die Fraktion Sertig auf Davos dehnte die Schulzeit auf 26 Wochen aus. — Im Laufe des letzten Monats sind alle Schulen mit der sehr schönen neuen Schulwandkarte, welche der Bund zu diesem Zwecke gratis abgegeben hat, versehen worden. — Der Kleine Rat hat die Statuten der Realschule von Trins genehmigt. — Die Kreislehrerkonferenz Oberengadin beschloß die Gründung einer Kreisrealschule in Samaden anzustreben. — Den 6. April feierten die Kinder des Kreises Bergell bei Coltura ihr Kinderfest, am 13. April vereinigte ein solches in Grono die Schulen der Mesolcina und ein anderes in Kazis die der Kreise Domleschg und Thusis; in Maienfeld wurde den 20. ein Kinderfest begangen. Auch Schulausflüge waren im April an der Tagesordnung, eine Abteilung der Trinserschule wagte sich bis nach Zürich. — In Disentis begingen am Ostermontag Lehrer Michael Maissen nnd Schulrat Plac. Condrau ihr 50jähriges Amtsjubiläum. — Den 12. April fand die Schlußprüfung der landwirtschaftlichen Schule auf dem Plantahof statt. — Die Anstalt Schiers schloß ihren Jahreskurs den 9. April.

Gerichtliches. Den 28. April trat das Kantonsgericht zu seiner Frühlingssitzung zusammen.

Handel und Verkehr. Unter den schweiz. Telegraphenbureaus nehmen der Depeschenzahl nach St. Moritz (Dorf und Bad) die 10., Chur die 14., Davos-Platz die 17. Stelle ein; St. Moritz wies im Jahre 1901 56,667 Telegramme auf, oder 155 per Tag, Chur 44,780 oder 123 per Tag, Davos-Platz 39,450 oder 108 per Tag. Das Telephonnetz von Arosa hatte 35,062, dasjenige von Chur 142,237, Davos-Platz 192,467, St. Moritz-Dorf 112,528 Gespräche.

Eisenbahnwesen. Der den 14. April versammelte Verwaltungsrat der Rh. B. stimmte dem Vorschlag des Kleinen Rates betr. die Zusammenlegung der Konzessionen und Taxenordnung mit der kleinen Aenderung bei, daß die Personentaxen I. Klasse der zweiten Gruppe von 25 auf 22,5 Rp. reduziert, und die der dritten Gruppe von 5, 10 und 15 Rp. auf 5,2, 10,4 und 15,6 Rp. pro Reisenden und pro Kilometer erhöht werden. — Die Kreise Thusis, Domleschg, Schams und Rheinwald haben beim Bundesrat gegen die beabsichtigte Erhöhung der Taxen auf der Linie Reichenau-Thusis protestiert — Die Betriebsrechnung der Rh. B.

vom Monat März ergibt Fr. 128,644 Einnahmen (1901 Fr. 106,597) und Fr. 61,705 (Fr. 58,474) Ausgaben; somit einen Einnahmen-Ueberschuß von Fr. 66,741 (Fr. 48,163); der Ueberschuß von Januar bis März beträgt Fr. 166,212 (126,053). — Die V. S. B. hatten im März Fr. 810,000 (Fr. 759,225) Einnahmen und Fr. 521,500 (Fr. 518,912) Ausgaben; die Einnahmen vom Januar bis März beliefen sich auf Fr. 2,179,150 (Fr. 2,014,391), die Ausgaben auf Fr. 1,519,560 (Fr. 1,520,726) der Einnahmenüberschuß auf Fr. 658,590 (Fr. 493,665). — Die Davoser Schatzalpbahn führte im März 916 Doppelfahrten aus, und beförderte 4.467 Personen und 80,164 kg. Gepäck und Güter; die Betriebseinnahmen betrugen Fr. 3,371.65. — Für Anlage eines Sackgeleises auf der Station Furna bewilligte der Verwaltungsrat der Rh. B. einen Kredit von Fr. 1200.

Fremdenverkehr und Hotellerie. In Davos-Clavadel wird ein Sanatorium errichtet.

Bau- und Straßenwesen. Hr. Luz. Schucan, Ingnieur des II. Straßenbezirks hat demissioniert. — Infolge Stauung des Landwassers durch eine Lawine ist in den Zügen die Straße auf eine Strecke von 10 m abgestürzt. — An die auf Fr. 2000 veranschlagten Kosten der Wiederherstellung der Brücke über Val Chaflur, hat der Kleine Rat beschlossen, der Gemeinde Schleins einen Beitrag von 65 % zu bewilligen. — Die Fr. 2982.50 betragenden Kosten der Erhöhung der Straße in Suot-Saß wurden in der Weise verteilt, daß auf die Territorialgemeinde Celerina 25 %, den Kanton und die Rh. B. je 37,5 % derselben entfallen. — Von den auf Fr. 2500 veranschlagten Kosten der Wiederherstellung der durch eine Felsabrutschung unter Calfreißen auf 40 m zerstörten Straße beschloß der Kleine Rat einen Beitrag von 70 % zu leisten. — Im Rutschgebiet bei Brienz ist ein Felskegel, dessen Absturz schon lange drohte, ins Rollen geraten und hat die Straße teilweise überdeckt. Diese Rutschpartie bildet eine schwere Last für die kleine und ohnehin nicht reiche Gemeinde Brienz. — Den 16. April war der Maloya, den 21. der Ofen und den 29. April der Julier für den Wagenverkehr geöffnet. — Auf Gesuch der Gemeinde Braggio um Erstellung eines Saumweges von der Brücke in Arvigo bis ins Centrum von Braggio, hat der Kleine Rat das kant. Bauamt mit Ausarbeitung von Plan und Kostenvoranschlag beauftragt. — In Sondrio wird der Bau einer Straße über den Murettopaß nach dem Oberengadin angestrebt, im Engadin verhält man sich jedoch eher ablehnend gegen das Projekt, weil man findet, man habe Verbindungen genug mit Italien.

Landwirtschaft und Viehzucht. An die Kosten einer Reihe von Alpverbesserungsprojekten hat der Kleine Rat unter der gesetzlichen Bedingung der Genehmigung derselben durch den Bund, kantonale Beiträge in Aussicht gestellt. — Die Gemeinde Grüsch beschloß, um dem bestehenden Alpmangel abzuhelfen, den Ankauf eines großen Weidegebietes auf Bendla und einiger Berggüter und die Einrichtung einer Kälbersömmerung daselbst. — Unter Leitung von Herrn Lehrer Buchli in Versam fand vom 7.—9. April in Rhäzüns ein Bienenzüchterkurs statt. — Auf gestelltes Gesuch hat der Kleine Rat die Kosten der Leitung eines 3—4 Tage dauernden Bienenzüchterkurses in Grüsch zu Lasten des Kantons genommen. — Die Statuten der Viehversicherungsgesellschaften von Vals und Maienfeld erhielten die kleinrätliche Genehmigung. — Im April fanden die gewöhnlichen Zuchtstierausstellungen statt.

Jagd und Fischerei. Um den Schaden, welcher der Fischerei in der Lanquart aus dem künstlichen Wasserfall beim Felsenbach erwächst, einigermaßen auszugleichen, wurden die Fabriken Lanquart verpflichtet, probeweise für 5 Jahre je 20,000 Stück Bachforellen zur Aussetzung zwichen Felsenbach und Klosters abzugeben.

Forstwesen. Der vom kant. Forstpersonal für die Waldungen der Gemeinde Grüsch ausgearbeitete Wirtschaftsplan wurde vom Kleinen Rate genehmigt. — P. Buchli von Versam und Chr. Fümberger von Außer-Ferrera wurden als Revierförster patentiert. — Die erfolgte Regelung der Servitutenverhältnisse im Kloster- und Runcalierwald in Churwalden erhielten die kleinrätliche Genehmigung. — An die Kosten eines Aufforstungsprojektes in Brusio hat der Kleine Rat einen kant. Beitrag von 10 Proz. bewilligt.

Gewerbewesen. In Chur haben 16 Lehrlinge die Lehrlingsprüfung bestanden und Diplome erhalten. Bei diesem Anlaße hielt der eidg. Experte, Herr Museumsdirektor Meyer-Zschokke aus Aarau, einen Vortrag über Zweck und Nutzen der Lehrlingsprüfungen. — In Arosa hielt derselbe einen Vortrag über Zweck und Ziel des schweiz. Gewerbevereins. — Nach einem Entwurf des Herrn Toskan, Zeichnungslehrer in Chur, hat Schreinermeister Winkler in Chur einen kunstvollen Schrank für Bücher und Zeichnungen verfertigt, der in der Muster- und Modellsammlung zur Besichtigung ausgestellt war.

Armenwesen. Für Unterbringung eines Alkoholikers in einer Trinkerheilanstalt bewilligte der Kleine Rat einen Beitrag von 50 Proz., an die Versorgungskosten armer Kinder in 5 Fällen Beiträge von 15 Proz. aus dem Alkoholzehntel. — Eine mittellose Kranke wurde in die Lœ-Abteilung der Anstalt Waldhaus aufgenommen.

Kranken- und Hilfsvereine. Der deutsche Hilfsverein zählte im abgelaufenen Jahre in Chur 68, außerhalb desselben 82 Mitglieder. Seine Einnahmen beliefen sich auf Fr. 1794, an Unterstützungen gab er Fr. 1147 aus und Fr. 100 trug er an die deutsche Heilstätte in Davos bei.

Sanitäts- und Veterinärwesen. In der Zeit vom 25. März bis 25. April kamen wilde Blattern vor in Ladir, Valendas, Igis und Cinuskel, Masern in Nufenen und Chur, Scharlach in Trins, Remüs, Sent, Fläsch und Maienfeld, Diphteritis in Valendas, Zillis, Schuls und Chur, Typhus 1 Fall in Davos und Röteln in Chur. — Im Churer Stadtspital wurden im Jahre 1900 647 Personen verpflegt, davon wurden 29 aus dem Jahre 1899 übernommen, 618 sind neu eingetreten, 619 sind im Laufe des Jahres abgegangen, 28 wurden auf das Jahr 1901 übergetragen. Diese 647 Personen wurden im ganzen an 14,436 Tagen verpflegt. Im Jahre 1901 sind 577 Patienten neu eingetreten, so daß die Zahl der Pfleglinge sich auf 605 belief; von diesen sind im Lauf des Jahres 577 abgegangen, 30 auf das Jahr 1902 übergetragen worden; die Gesammtzahl der Pflegetage belief sich auf 15005. Die Verpflegungskosten betrugen im Jahre 1901 ohne Verzinsung des rund Fr. 200,000 betragenden Anlagekapitals Fr. 2.39, mit 4 Proz. Verzinsung desselben Fr. 2.92 gegenüber Fr. 2.48 und Fr. 3.04 des Vorjahres. — Das Kreisspital in Samaden hat einen Röntgen-Apparat erhalten. — Den 10. April schloß der von Hrn. Dr. Pl. Plattner geleitete, von 20 Teilnehmern frequentierte Samariterkurs, mit einer von den HH. Dr. Köhl und Dr. Merz abgenommenen Prüfung. — Den HH. Dr. Friedr. Rebsamen aus Schaffhausen und

Dr. Ferd. Tissot von La Chaux-de-Fonds erteilte der Kl. Rat die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis im Kanton. — Von ansteckenden Krankheiten der Haustiere wurden im April einberichtet: Rauschbrand je 1 Fall aus Schuls, Sent und Sils i. E., Stäbchenrotlauf und Schweineseuche 4 Fälle aus Zuoz, 1 Fall aus Bevers, 3 aus Silvaplana. Unter einem aus 4 Stück bestehenden Viehstand in Madulein, welcher geimpft wurde, erwies sich 1 Stück als tuberkulös. — Auf Gesuch der Gemeinde Misox hat der Kleine Rat dieselbe in Bezug auf den Viehverkehr für das Jahr 1902 bedingungsweise in das Rheingebiet eingeschlossen.

Alpenklub und Bergsport. Die Sektion Prättigau S. A. C. hat folgende Touren auf ihr diesjähriges Exkursionsprogramm genommen: Piz Alun, Kollaudation des Weges vom Drusenthor bis St. Antönien, Saurenstock und Piz Segnes, Herbstausflug auf Scära. — In der Sektion Rhätia S. A. C. hielt Hr. Professor H. Hauser den 16. April einen Vortrag über die Physiologie des Gehens und Steigens. — Mitte April hat Lieut. Bassenheim mit Gemsjäger A. Ruedi das Aroser Erzhorn direkt von der Nordseite bestiegen, was nur infolge der außerordentlich günstigen Schneeverhältnisse möglich war.

Militär- und Schießwesen. Den 20. April hielt Herr Major P. Raschein im Unteroffiziersverein in Davos einen Vortrag über Bildung und Erziehung des Soldaten. — Hr. Pfr. Dr. Cahannes in Rabius wurde zum Feldprediger gewählt.

Feuerwehrwesen. Der Kleine Rat beschloß die Abhaltung von Feuerwehr-Chargiertenkursen in Chur, St. Moritz, Cumbels und Schuls. Jede Gemeinde des betreffenden Bezirks ist berechtigt sich daran mit einer der Größe ihrer Bevölkerung resp. ihrer Feuerwehrcorps entsprechenden Anzahl Chargierter zu beteiligen. — Die Kreisfeuerordnungen von Bergün und Luzein wurden vom Kleinen Rat genehmigt. — Eine Gemeinde, welche die Mißachtung des Gesetzes über Einführung der harten Bedachung jahrelang geduldet hatte, wurde vom Kleinen Rat in eine Buße von Fr. 200 verfällt und pflichtig erklärt, die betreffenden Gebäudebesitzer innert 3 Jahren zur Erstellung harter Bedachung anzuhalten. — Die Gemeinde Pignen beschloß die Erstellung einer Hydrantenanlage. — Der Gemeinde Rhäzüns hat der Kleine Rat empfohlen, die dortige Hydrantenanlage nach den Vorschlägen des kant. Experten umändern zu lassen.

Turnwesen. Den 12. April gab der Kantonsschüler-Turnverein eine Vorstellung, den 23. der Churer Damen Turnverein eine solche im Kreise eingeladener Gäste.

Kunst und geselliges Leben. An der im Künstlerhaus in Zürich stattfindenden Ausstellung ist unser Landsmann Christoffel mit drei Gemälden vertreten, wogegen Hr. Giacometti sich an der schweiz. Turnusausstellung beteiligt. — Den 13. April fand in Untervaz das von 29 wettsingenden Vereinen besuchte Bezirkssängerfest statt, am nämlichen Tag hielten die Schanfigger in St. Peter ihr Kreissängerfest ab, an dem sich 6 gemischte Chöre, 4 Männerchöre und 1 Töchterchor beteiligten; in Trins fand den 20. das Bezirkssängerfest des Oberlandes statt, an welchem 28 Vereine teilnahmen, und den 27. in Savognino das Bezirkssängerfest Albula. — Konzerte gaben den 6. April die Musikgesellschaft Trins, die Harmoniemusik in Chur und der Thal-Männerchor Madrisa in Küblis, den 27. April konzertierte in Chur der Frauenchor unter Mitwirkung von Frl.

A. Hegner (Violin) aus Basel, Frau Versell-Liebe (Klavier) aus Chur und Hrn. C. Köhl in Chur. — Noch am Ostermontag (31. März) wurden in Thusis und St. Maria im Münsterthal „Der Viehhändler von Oberöstreich", in Präz „Das Glück" von Emma Hodler, und in Präsanz „Die Grafen von Toggenburg" aufgeführt, in St. Maria wurde die Aufführung im April noch zweimal wiederholt, ebenso wiederholten die Klosterser ihre Tell-Aufführung mehrmals; in Splügen wurden den 6. April drei Possen zum Besten gegeben. — Den 27. und 28. April veranstaltete das St. Galler Stadttheater in Chur die Aufführung von Stegemanns „Nikolaus von Flüh".

Bündnerische Litteratur. In Hugo Richters Verlag ist erschienen: Conrad, Die Grundzüge der Pädagogik und ihrer Hilfswissenschaften, II. Teil. — Der von Reg.-Rat F. Conrad in einer größern Versammlung in Ragaz den 16. März gehaltene Vortrag über das Splügenbahnprojekt ist unter dem Titel: „Die schweizerische Ostalpenbahn" publiziert worden. — Der neue Jahrgang des Organs des romanischen Studentenvereins Romania „Igl Ischi" ist erschienen.

Presse. Die von Herrn Seminardirektor P. Conrad redigierten „Bündnerischen Seminarblätter" sind, um dem schweizer. Lehrerverein und dessen Organ der „Schweiz. Lehrerzeitung" bessern Eingang in Graubünden zu verschaffen, eingegangen. Hr. Conrad wird sich in Zukunft an der Redaktion der „Schweiz. Lehrerzeitung" beteiligen.

Totentafel. In Trimmis ist im Alter von 77 Jahren Landammann Pet. Gadient gestorben, ein Mann der während einer langen Reihe von Jahren in Gemeinde- und Kreisämtern stand, insonderheit als Präsident der Vormundschaftsbehörde und Vermittler viele Jahre dem Kreis V Dörfer sich zur Verfügung stellte. Auch als Anwalt hat derselbe manchen Strauß austragen helfen. — Auf der Heimreise nach Graubünden begriffen, starb in Heidelberg Kaufmann Gaudenz Truog von Chur, seit 18 Jahren in Patras niedergelassen. — In Flims starb im Alter von erst 24 Jahren der beliebte Lehrer und Sangesleiter C. Caspescha. — Einem längern Leiden erlag in Zürich, wo er Linderung von demselben gesucht hatte, Joh. Planta-Wildenberg von Guarda, ehemaliger Direktor des Kurhauses Tarasp-Schuls, Kreispräsident und Großratsabgeordneter.

Unglücksfälle und Verbrechen. Infolge Explosion des Restes einer Dynamitpatrone im Runjuxtunnel bei Bergün verlor ein Arbeiter beide Augen, ein anderer büßte ein Auge ein und erlitt mehrere Beinbrüche und sonstige schwere Verletzungen. — Den 12. April fiel unterhalb des Dorfes Saas Chr. Hitz, Arbeiter der Rh. B. in einen steil abfallenden unter dem Bahndamm durchführenden Wasserkanal und ertrank, sein Leichnam wurde folgenden Tags in der Lanquart gefunden; — Im Albulatunnel wurde den 20. April ein Vorarbeiter von zwei Rollwagen überfahren und sofort getötet. — Infolge Bruches einer Röhrenleitung, durch welche Sand hinunter geleitet wurde, starb den 29. April bei Sils i. D. der Unternehmer U. Munari. — In Chur glitt einem Metzgerknecht das Messer bei der Arbeit derart aus, daß er sich eine gefährliche Wunde in den Weichteilen beibrachte. — In Zuoz und in Samaden fand ein Selbstmord statt. — Auf Davos wurde die Mutter einer vor einiger Zeit an der Fluelastraße aufgefundenen Kindesleiche ausfindig gemacht und verhaftet.

Vermischte Nachrichten. Auf Veranlassung des kaufmännischen Vereins in Chur hielt Hr. Kollbrunner aus Zürich den 5. April einen Vortrag: „Reise

nach Abessinien, Ilg und Menelik". — Im bündn. Ingenieur- und Architektenverein referierte den 2. April Hr. Bauinspektor Boßhard über die letzten Sommer ausgeführten Arbeiten zur Erweiterung des städtischen Wasserreservoirs. — Im rhätischen Volkshause setzte den 19. April Hr. Dr. Valer die Reihe der Vorträge über die Bündnergeschichte durch einen solchen über Graubünden von der Zeit des Schwabenkrieges bis zum Wienerkongreß fort. — Im Arbeiterbund Chur sprach den 12. April Hr. A. Müller aus Zürich über deutsche und englische Gewerkschaften. — Hr. Prof. Jenny aus St. Gallen hielt den 13. April im katholischen Arbeiterverein einen Vortrag über Zweck und Nutzen der katholischen Arbeitervereine. — Hr. Pfr. Stern sprach den 24. April in Chur über Luft- und Sonnenbäder. — Den 27. April hielt Hr. Prof. Gisler im Katholikenverein Chur einen Vortrag über Cavour. — Der Koch- und Haushaltungsschule in Chur bewilligte der Stadtrat zur Finanzierung ihres Neubaues einen Beitrag von Fr. 5000. — Der Kleine Rat hat einen Konzessionsvertrag, durch welchen die Gemeinde Sils i. D. der Stadt Zürich Wasserkräfte verpachtet, bedingungsweise genehmigt. — Die Fabriken Landquart haben durch Erstellung eines neuen Kanals einige hundert Pferdekräfte gewonnen; eine neu aufgestellte Dynamomaschine von 250 Pferdekräften liefert den Fabriken Licht und Kraft, eine ebenso große kann noch aufgestellt werden.

Naturchronik. Die ersten Tage des April brachten große Niederschläge, Regen und Schnee; den 2. April ist in Parpan ein alter Stall unter der großen Schneelast zusammengestürzt; in der Val Chögliaf zwischen Zernez und Breil ist eine gewaltige Lawine niedergegangen und hat die Straße haushoch überdeckt; um letztere fahrbar zu machen, mußte ein 70 m langer Tunnel durch die Lawine gegraben werden. Auch in den Zügen sind zahlreiche Lawinen niedergegangen und haben den Verkehr momentan unterbrochen; im Schwabentobel mußte ebenfalls ein Tunnel durch die dort liegende Schneemasse gebaut werden. Die Mitte des Monats brachte sehr schöne warme Frühlingstage, die Obstbäume kleideten sich in herrlichen Blütenschmuck. Gegen Ende des Monats trat jedoch wieder rauhe Witterung ein.

Zur Anfertigung
von
Druckarbeiten jeder Art
in
Schwarz- und Buntdruck
hält sich bestens empfohlen
Buchdruckerei Richter & Good,
Schiers.

Druck der Buchdruckerei Richter & Good in Schiers.